



Susi Föhnle hat Erfahrungen mit Trauungen im Grünen.

Segen unter freiem Himmel

Immer mehr Brautleute wünschen sich nach der zivilen Trauung eine individuell gestaltete Hochzeitszeremonie.

Oft finden Brautpaare den Rahmen einer kirchlichen Trauung zu eng. Sie haben ihre eigenen Vorstellungen davon, was ihnen für die Feier ihres Lebens wichtig ist und haben manchmal etwas Mühe, jemanden zu finden, der mit ihnen eine solche Hochzeitsfeier gestaltet. Freischaffende Theologinnen und Theologen kommen diesem Trend entgegen, sie trauen Brautpaare wo immer diese es wollen, in einem Schloss, auf der Alp, auf dem Schiff, unter einer Zirkuskuppel oder einfach unter freiem Himmel. Auch Susi Föhnle bietet für solche Fälle ihre Dienste als freischaffende Theologin an. Obwohl sie jahrelang in einem reformierten Pfarramt tätig war, arbeitet sie heute unabhängig von Konfession und Religion und schätzt die Vielfalt von Menschen und ihren Beziehungen: „Manchmal haben die Leute besondere Wünsche und möchten an einem Ort getraut werden, der in den verschiedenen Kirchenordnungen nicht vorgesehen ist. Auch sprachliche Barrieren können ein Grund sein. Ehen werden eben nicht nur interreligiös, sondern auch international geschlossen“, erklärt die Pfarrerin. Einem breiten Hochzeitspublikum ist sie bekannt, seit sie die aussergewöhnliche Trauung an der Messe „Hochzeit 2001“ in Luzern zelebrierte.

Trauung nach Mass

Markus A. Tschopp, der erste freischaffende Theologe der Schweiz, traut Brautpaare unabhängig von deren Konfession oder Kirchen-

zugehörigkeit und ist auch sonst für alle religiösen Traditionen offen. „Alle Menschen, auch ohne Kirchenbindung, brauchen und geniessen religiöse Rituale bei ihren Lebenshöhepunkten“, erklärt Markus Tschopp. Der studierte Theologe selber legt viel Wert auf eine persönliche, ganz auf das Brautpaar zugeschnittene Trauung. Dabei bringt er gerne seine Erfahrungen, etwas Humor und auch viel Tiefgang ein.

„Es gibt Feste, die kann man feiern, wie sie fallen. Andere nicht. Die Segnungsfeier der Trauung will sorgfältig geplant und vorbereitet sein“, schreibt Irene B. Richeimer in ihrer Broschüre, die sie gratis abgibt. Die selbstständige Pfarrerin, die um ihren Beruf auszuüben vom katholischen zum evangelischen Glauben konvertiert hat, will vor allem christliche Spiritualität erlebbar machen. Die Beziehung zum Paar sei ihr sehr wichtig, vor allem wolle sie wissen, was das Paar aneinander binde. „Die Art der Segnungsfeier ergibt sich aus Gesprächen und dem ausgewählten Ort“, erklärt sie weiter.

Individuell gestaltete Feier

Gisula Tscharner begleitet Menschen bei wichtigen Schwellen im Leben: „Vor sechs Jahren habe ich meine Mitgliedschaft bei der Institution Kirche gekündigt, den geistlichen Beruf aber habe ich mit ‚nach draussen‘ genommen“, erklärt die freischaffende Seelsorgerin. Viele Brautpaare kämen zu ihr, weil sie einfach keinen Draht mehr zu den offiziell-

len Seelsorgeämtern haben, meint Gisula Tscharner, deren Leitbild urchristlich geblieben ist. Auch Susanna Meier unterstützt Paare dabei, ihre Vorstellungen einer Trauungszeremonie in eine individuell gestalteten Feier umzusetzen. Zu ihr kommen Brautpaare, die eine Alternative zu herkömmlichen Hochzeitsritualen suchen oder keinen passenden Pfarrer finden. In einem ersten Gespräch klärt die Theologin und Religionspädagogin ab, wie sich das Brautpaar die Trauung vorstellt und ob ihre Art der Begleitung für das Paar hilfreich sein kann. Ihr sei es wichtig, mit dem Paar herauszufinden, welche Art von Ritual zu ihnen passe.

Markus Tschopp überreicht der Braut nach der Trauung eine Rose.



ADRESSEN

- Susi Föhnle, 6086 Hasliberg Reuti, Tel. 033 971 10 17
- Susanna Meier, Ritualbegleitung, 4522 Rüttenen, Telefon 032 621 75 11, E-Mail susanna.meier@rituale.ch
- Irene B. Richeimer, 4104 Oberwil, Tel. 061 403 06 40, E-Mail irene.richeimer@bluewin.ch
- Gisula Tscharner, Seelsorgerin unterwegs, 7404 Feldis, Tel. 081 655 15 50
- Markus A. Tschopp, Präsident des Schweiz. Verbandes freischaffender Theologen und Theologinnen SVFT, 8942 Oberrieden, Tel. 01 720 36 20